



GEMEINDE BRAND-LAABEN

3053 Brand-Laaben, Laaben 100 / Bezirk St. Pölten, Bundesland Niederösterreich

GR – 4/2005

Protokoll über die **Sitzung des Gemeinderates**

am **Dienstag, 7. Juli 2005**

im Sitzungssaal der Gemeinde Brand-Laaben

Anwesend waren:

Mitglieder des Gemeinderates:

ÖVP: Bgm. Helmut Lintner, Vbgm. Heidemarie Köberl, GGR Hermann Katzensteiner, GGR Oswald Steinberger, GGR Michael Habersatter, GGR Waltraud Schilling, GR Karl Mühlbauer, GR Franz Habersatter, GR Manfred Schindl, GR Gerhard Leidinger, GR DI Heimo Steinberger, GR Leopold Daxböck

SPÖ: GR Alois Wallner, GR DI Georg Parrer, GR Martin Szerencsics

FPÖ: GR Karl Wurzer

Schriftführer: Christian Kaut

Zuhörer: Presse (NÖN) und 5 weitere Zuhörer

Entschuldigt waren:

GGR Erich Punz, GR Robert Geidel, GR Ing. Hubert Scheibelmasser

Bgm. Lintner begrüßt als Vorsitzender die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß mit Kurrende erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Entwürfe der Protokolle über die Sitzungen vom 24.02.2005 und vom 04.05.2005 wurden den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Einladung zu dieser Sitzung zugestellt. Da keine Einwände gegen deren Inhalt erhoben werden, gelten sie als genehmigt.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass er den TOP 7 von der Tagesordnung absetzt, da noch einige Punkte des Vertrages mit der *evn wasser GmbH* zugunsten der Gemeinde abzuändern sind und dass insgesamt 3 Dringlichkeitsanträge eingelangt sind.

Von der FPÖ wurden 2 Dringlichkeitsanträge (Terminisierung der Gemeinderatssitzungen und Reduzierung der Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates), von der SPÖ 1 Dringlichkeitsantrag (Terminisierung der Gemeinderatssitzungen) eingebracht. Diese Anträge werden jeweils von den Klubsprechern verlesen und einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

TAGESORDNUNG

1. Rechnungsabschluss 2004
2. Bericht über die Kassaprüfung vom 25.05.2005
3. Festsetzung der Rettungsdienstbeiträge für Rotes Kreuz Neulengbach und ASBÖ Altengbach
4. Spende (Überplanmäßige Ausgabe)
5. Übertragung der beauftragten Ingenieurleistungen von Fa. Ziv.Ing. DI Günther Groissmaier auf die DI Groissmaier & Partner ZT-GmbH
6. Aufnahme eines Darlehens zur Errichtung des Güterweges Eck
7. *Dringlichkeitsantrag der FPÖ:* Terminisierung der Gemeinderatssitzungen
8. *Dringlichkeitsantrag der SPÖ:* Terminisierung der Gemeinderatssitzungen
9. *Dringlichkeitsantrag der FPÖ:* Höhe der Aufwandsentschädigungen der Gemeindemandatare



1. Rechnungsabschluss 2004

Der Rechnungsabschluss des Jahres 2004 war in der Zeit von 10. bis 24.03.2005 im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Es wurden keine Erinnerungen dazu eingebracht. Der Prüfungsausschuss hat den RA 2004 in seiner Sitzung am 25.05.2005 überprüft und keinerlei Mängel festgestellt.

GR Wurzer

bemängelt, dass bei der Haushaltsstelle 1/0190-7230 (Repräsentationsausgaben) der Voranschlag um rund 55 % (€ 2.184,30) überschritten wurde.

Bgm. Lintner

erklärt, dass diese Überschreitung im Wesentlichen durch 3 Ausgaben (VIP-Einladungen bei der Veranstaltung "Wenn die Musi' spielt", Weihnachtsfeier der Jugend des SV Altlangbach-Laabental und eine Feier der Exekutive) mit insgesamt € 2.143,00 verursacht wurde. Diese waren ursprünglich nicht eingeplant und werden die Gemeinde auch in Zukunft in dieser Form nicht mehr treffen.

GR DI Parrer und GR Daxböck

vertreten in ihren Wortmeldungen die Ansicht, dass die Repräsentationsauslagen der Gemeinde Brand-Laaben grundsätzlich keineswegs als übertrieben hoch zu bewerten sind. Im gegenständlichen, vom Bürgermeister erläuterten Fall, handle es sich um überplanmäßige, aber kaum verzichtbare Ausgaben.

*Dem Antrag des Gemeindevorstandes folgend fasst der Gemeinderat mit 15 Stimmen bei 1 Enthaltung (GR Wurzer) nachstehenden **Beschluss**:*

Der Rechnungsabschluss 2004 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

2. Bericht über die Kassaprüfung vom 25.05.2005

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR Szerencsics, berichtet über die am 25.05.2005 unvermutet durchgeführte Kassaprüfung. Dabei wurde die Übereinstimmung des Soll- und Ist-Standes festgestellt. Der Gebarung wird Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit attestiert.

*Dem Antrag von GR Szerencsics folgend fasst der Gemeinderat einstimmig nachstehenden **Beschluss**:*

Der Kassenverwalter wird entlastet.

3. Festsetzung der Rettungsdienstbeiträge für Rotes Kreuz Neulengbach und ASBÖ Altengbach

Vertreter der beiden Rettungsorganisationen waren in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 20.06.2005 zu Gast und legten dem Gemeindevorstand ihre Anliegen dar. Herr Weißmann und Frau Mag.(FH) Fischer vom Roten Kreuz Neulengbach sowie Frau Habel und Frau Lovci vom ASBÖ Altengbach berichteten vor allem über die finanziellen Nöte ihrer Organisationen und vermittelten den Mitgliedern des Gemeindevorstandes einiges Wissenswertes über den Rettungsdienst.

Das Rote Kreuz Neulengbach ersucht mit Schreiben vom 08.03.2005 um Erhöhung des Rettungsdienstbeitrages von derzeit € 3,00 zuzügl. € 0,39 Zivildienstzuschlag auf die Höchstgrenze von € 4,80 je Einwohner und Jahr, wobei der Zivildienstzuschlag entfallen würde.

Der sich aus dieser Kopfquote ergebende Betrag wird bislang im Verhältnis 70 : 30 auf Rotes Kreuz und ASBÖ aufgeteilt.



Im Vorfeld wurde erhoben, dass das Rote Kreuz im Durchschnitt 34 und der ASBÖ 28,5 Transporte pro Monat in Brand-Laaben durchführen.

GR DI Parrer sieht die in Aussicht genommene Änderung des Aufteilungsschlüssels positiv, würde aber lieber eine Aufteilung zu gleichen Teilen sehen.

*Dem Antrag des Gemeindevorstandes folgend fasst der Gemeinderat mit 13 Stimmen bei 3 Enthaltungen (SPÖ) nachstehenden **Beschluss**:*

Der jährliche Rettungsdienstbeitrag pro Einwohner wird auf € 4,80 erhöht und die Aufteilung dieses Beitrages auf 60 % für das Rote Kreuz Neulengbach und 40 % für den ASBÖ Altengbach geändert. Die Erhöhung tritt erst mit der 2. Halbjahreszahlung in Kraft, daher ist die Überschreitung des dieses Budgetpostens eher gering und wird genehmigt.

4. Spende (Überplanmäßige Ausgabe)

Bgm. Lintner berichtet, dass sich die Bürgermeister der Gemeinden Altengbach, Neustift-Innermanzing und Brand-Laaben anlässlich der Eröffnung des Gendarmeriepostens in Altengbach darauf geeinigt haben, für die Einrichtung eines zusätzlichen Ruheraumes, die die Exekutivbeamten selbst finanzieren müssten, jeweils € 1.000,00 zu spenden.

*Nach kurzer Debatte fasst der Gemeinderat dem Antrag des Gemeindevorstandes folgend einstimmig nachstehenden **Beschluss**:*

Für die Einrichtung eines Ruheraumes für die Exekutivbeamten der Polizeidienststelle Altengbach wird ein Betrag von € 1.000,00 gespendet.

5. Übertragung der beauftragten Ingenieurleistungen von Fa. Ziv.Ing. DI Günther Groissmaier auf die DI Groissmaier & Partner ZT-GmbH

Mit Schreiben vom 23.05.2005 gibt das Büro DI Günther Groissmaier bekannt, dass die Personenfirma in eine Ziviltechniker-GmbH umgewandelt wird. Dies macht die Übertragung der laufenden Aufträge auf die neue Firma erforderlich.

*Dem Antrag des Gemeindevorstandes folgend fasst der Gemeinderat einstimmig nachstehenden **Beschluss**:*

Die beauftragten Ingenieurleistungen, das sind im Speziellen die Ingenieurleistungen für den Fondsbaubauabschnitt ABA BA 05 sowie Leistungen zur Erstellung eines Leitungskatasters werden von der Einzelfirma Ziv.Ing. DI Günther Groissmaier an die DI Groissmaier & Partner ZT-GmbH übertragen.

6. Aufnahme eines Darlehens zur Errichtung des Güterweges Eck

Die Gemeinde Brand-Laaben hat aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 08.05.2003 und des Bescheides vom 15.04.2004 über die Bildung einer Beitragsgemeinschaft zum Bau und zur Erhaltung des Güterweges Eck einen Beitrag von 20 % der tatsächlichen Baukosten zu erbringen. Nach Auftragsvergabe ist mit Gesamtbaukosten von ca. € 1 Mio. zu rechnen. Es wurde daher ein Darlehen in Höhe von € 200.000,00 mit einer Tilgungsdauer von 10 Jahren ausgeschrieben und 7 Banken zur Angebotslegung eingeladen. Das Darlehen soll nur in Höhe des Gemeindebeitrages aufgenommen und je nach Bedarf zugezählt werden.



Die Angebotseröffnung brachte folgendes Ergebnis:

Institut	EURIBOR + Aufschlag	Fixzinssatz
Raiffeisenbank Brand-Laaben	$2,127 + 0,090 = 2,217$	3,7
Kommunalkredit Austria	$2,127 + 0,100 = 2,227$	kein Angebot
PSK	$2,127 + 0,110 = 2,237$	kein Angebot
NÖ Landesbank-Hypothekenbank	$2,127 + 0,115 = 2,242$	3,4

Die Raiffeisenkasse Altengbach, die Volksbank NÖ-Mitte und die Sparkasse Neulengbach-Herzogenburg haben keine Angebote abgegeben.

*Dem Antrag des Gemeindevorstandes, dem Billigstbieter den Zuschlag zu erteilen, folgend fasst der Gemeinderat einstimmig nachstehenden **Beschluss**:*

Das Darlehen wird zum variablen Zinssatz (EURIBOR zuzüglich eines Aufschlages von 0,090 %) bei der Raiffeisenbank Brand-Laaben aufgenommen.

7. Dringlichkeitsantrag der FPÖ: **Terminisierung der Gemeinderatssitzungen**

GR Wurzer hat einen Dringlichkeitsantrag (Anlage 1 dieses Protokolles) betreffend Planung der Gemeinderatssitzungstermine eingebracht. Die Sitzungstermine sollten 1 Jahr im Voraus geplant werden und die Einladung zur Sitzung sowie die Bekanntgabe der Tagesordnung nach Maßgabe der Möglichkeiten mindestens 14 Tage vor der Sitzung erfolgen. Frau Vbgm. Köberl beantragt, diesen Antrag wegen seiner Formulierung abzulehnen.

*Dem Antrag von Vbgm. Köberl folgend fasst der Gemeinderat mit 15 Stimmen bei einer Enthaltung (GR Wurzer) nachstehenden **Beschluss**:*

Der Dringlichkeitsantrag wird abgelehnt.

8. Dringlichkeitsantrag der SPÖ: **Terminisierung der Gemeinderatssitzungen**

Die SPÖ-Fraktion hat einen Dringlichkeitsantrag (Anlage 2 dieses Protokolles) betreffend der Planung der Gemeinderatssitzungstermine eingebracht. Weiters möge der Bürgermeister ersucht werden, die Einladung zu Gemeinderatssitzungen hinkünftig unter Wahrung einer Frist von tunlichst 14 Tagen durchzuführen.

*Dem Dringlichkeitsantrag der SPÖ-Fraktion folgend fasst der Gemeinderat einstimmig nachstehenden **Beschluss**:*

Der Bürgermeister wird ersucht, die Gemeinderatssitzungen für ein Kalenderjahr im Voraus zu terminisieren oder zumindest in der jeweils stattfindenden Gemeinderatssitzung eine terminliche Festlegung für die nächstfolgende zu treffen und den für die Einberufung des Gemeinderates hinkünftig nach Möglichkeit eine Mindestfrist von 14 Tagen einzuhalten.



9. Dringlichkeitsantrag der FPÖ:

Änderung der Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates

GR Wurzer hat einen Dringlichkeitsantrag (Anlage 3 dieses Protokolles) eingebracht, mit welchem er den Gemeinderat ersucht, den Bezug des Bürgermeisters von bisher 21 % des Ausgangsbetrages auf 16 % zu reduzieren. Er begründet den Antrag mit dem Einsparungspotenzial und mit einem Vergleich mit der Gemeinde Neustift-Innermanzing, die die Bezüge ihrer Gemeinderatsmitglieder bei größerer Einwohnerzahl niedriger festgesetzt.

GGR Schilling ersucht um eine Sitzungsunterbrechung für eine Zwischenberatung des ÖVP-Klubs. Der Vorsitzende gibt diesem Ersuchen statt und unterbricht die Sitzung für 10 Minuten.

Danach wird die Sitzung fortgesetzt:

GGR Schilling spricht sich namens der ÖVP gegen die Behandlung dieses Antrages in dieser Sitzung aus und beantragt die Ablehnung des eingebrachten Dringlichkeitsantrages. Eine allfällige Änderung der Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates bedürfe genauen Zahlenmaterials und eingehender Auseinandersetzung mit der Materie. Dieses Thema sollte aber dennoch in einer der nächsten Sitzungen seine Berücksichtigung finden.

GR DI Parrer hält ebenfalls solide Zahlen und Unterlagen vor Beratung und Beschlussfassung für erforderlich. Die Einwohnerzahl alleine ist ihm als einziger Anhaltspunkt für die Höhe der Bezugsansätze zu wenig, auch andere Faktoren wie etwa die Größe des Gemeindegebietes und andere Spezifikationen müssten berücksichtigt werden und dies sei in der Eile nicht möglich.

*Dem Antrag von GGR Schilling folgend fasst der Gemeinderat mit 15 Stimmen bei 1 Gegenstimme nachstehenden **Beschluss**:*

Die Änderung der Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates wird abgelehnt.

Mit dem Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.15 Uhr.

Als nächste Sitzungstermine werden von Bgm. Lintner der 22.09.2005 und der 16.12.2005 in Aussicht gestellt.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am 19.07.2005 genehmigt und unterfertigt.